

**1. Tabelle „Änderungsdokumentation“**

In dieser Tabelle erfolgt die Änderungsdokumentation gegenüber den Vorgängerversionen.

**2. Tabelle „Relationsmatrix“**

In dieser Tabelle sind die Startwabe–Zielwabe–Relationen für die Verbindungen im naldo enthalten. Diese sind gekennzeichnet mit der ID\_Tarifart = 1.

Zusätzlich sind hier auch die für den tarifstellenbezogenen, wabenüberschreitenden Kurzstreckenverbindungen enthalten, gekennzeichnet mit ID\_Tarifart = 2.

Eine zusätzliche Kurzstreckenkategorie bilden die haltestellenbezogenen Kurzstreckenverbindungen (momentan nur im Stadttarif Tübingen), gekennzeichnet mit ID\_Tarifart = 3. Diese Kurzstreckenregelung gilt nur auf den zugeordneten Linien (Linienbezug).

Um den Vertrieb der Kurzstreckenverbindungen sachgerecht abzubilden, ist eine Hierarchisierung bei der Start-Ziel-Wahl vorzunehmen: wenn Start- und Zielhaltestelle relevant für Tarifart 3 und Linienbezug erfüllt ist, dann ist diese zu wählen, ansonsten wenn Start- und Ziel-Tarifstelle relevant für Tarifart = 2, dann ist diese zu wählen, ansonsten die Tarifart = 1.

**3. Tabelle „Preisstufen zu Tarif“**

In dieser Tabelle werden die Preisstufen den entsprechenden Verbund- bzw. Haustarifen zugeordnet.

Die Preisstufen 200 – 990 stehen faktisch lediglich nachrichtlich in der Tarifmatrix, da sie keinen naldo-Tarif darstellen, sondern die in der Nachbarschaft des naldo relevanten sonstigen (Verbund-)Tarife.

**4. Tabelle „Preisstufen“**

In dieser Tabelle werden den vertriebsrelevanten Preisstufen Preisstufentexte – für den Aufdruck auf den Fahrscheinen, für die Ausgabe auf elektronischen Fahrscheinen sowie für die Anzeige beim Tarifrechner bzw. EFA – zugeordnet.

**5. Tabelle „Tarifpunkte“**

In dieser Tabelle sind alle tariflich relevanten Punkte aufgeführt - sowohl Tarifzonen (im naldo grundsätzlich „Waben“ genannt, letztlich fallen aber auch Orte auf einer Wabengrenze sowie Stadttarif-Gebiete darunter) als auch Tarifstellen (früher naldo-intern als „Tarifpunkte“ bezeichnet).

**6. Tabelle „vias“**

In dieser Tabelle sind für die in der Relationsmatrix als Codes hinterlegten via-Kennungen - also für Verbindungen, für die mehrere mögliche Fahrtwege bestehen - die entsprechenden Bezeichnungen aufgeführt.

**7. Tabelle „TarifpunktTyp“**

In dieser Tabelle werden die den Tarifpunkten zugeordneten ID\_TarifPunktTyp erläutert.

**8. Tabellen „Haltestelle zu Tarifzone“ und „Tarifstelle zu Tarifzone“**

In diesen Tabellen sind die entsprechenden Zuordnungen für die Auswahl in der Relationsmatrix beschrieben.

Die in der Tabelle „Haltestelle\_zu\_Tarifzone“ den Haltestellen zugeordneten „ID\_OrtsNummer“ stellen die deutschlandweite Tarifhaltestellennummer dar. Die einzelnen leeren Felder sind dadurch begründet, dass das von der VDV-ETS betriebene Tarifhaltestellenkataster im Moment noch nicht ganz vollständig ist.

## **9. Tabelle „Fahrscheingattungen Vertrieb“**

In dieser Tabelle sind die vertriebsrelevanten Fahrscheingattungen mit den entsprechenden Preisstufen und Preisen hinterlegt.

In Spalte E („EFD'FAA'MT“) wird aufgezeigt, ob der jeweilige Fahrausweis-Vertrieb mittels Elektronischem Fahrscheindrucker, Fahrscheinautomat, Mobilem Terminal o. dgl.

- sicherzustellen ist (=> Eintrag = „ja“) oder
- nicht durchgeführt werden darf (=> Eintrag = „nein“) oder
- lediglich empfohlen wird (=> Eintrag = „empfohlen“) oder
- lediglich eingeschränkt zu erfolgen hat (=> Eintrag = „eingeschränkt“) oder
- lediglich von SPNV-Unternehmen erfolgen darf und von diesen sicherzustellen ist (=> Eintrag = „bei SPNV ja“) oder
- lediglich von Nicht-SPNV-Unternehmen erfolgen darf und von diesen sicherzustellen ist (=> Eintrag = „bei Nicht-SPNV ja“).

Analog zu Spalte E wird in Spalte F („Vorverkauf“) im Hinblick auf den personenbedienten Vertrieb verfahren.

In Spalte G („Sonderfall“) wird im Hinblick auf die relevanten Zeilen der Spalte E und/oder der Spalte F dargestellt, ob ein Sonderfall jeweils gegeben ist (=> Eintrag = „ja“ oder „nein“ oder „bwtarif“).

Im Falle eines „Sonderfall-ja“ (z. B. im Falle eines eingeschränkten Vertriebs) erfolgt eine Erläuterung hierzu in der Spalte H („Erläuterung Sonderfall“).

In der Spalte I („FS-Name für FS-Layout Var. 1“) ist der jeweilige für das Fahrausweis-Layout zu verwendende Fahrscheingattungsname hinterlegt.

In der Spalte J („FS-Layout-Zusatztexte Var. 1“) ist der jeweilige für das Fahrausweis-Layout zu verwendende Zusatztext hinterlegt – ggf. im Falle von Überlänge sinnvoll zu kürzen.

Ergänzend wird auf die Datei „EVG-FSL-Vorgabe\_V[...]“ verwiesen (aus Zeitgründen nicht vollständig aktualisiert, im Zweifel ist die Datei „Tarifdaten\_naldo[...]“ maßgebend).

Darüber hinaus wird ergänzend auf die Datei „EVG-Vertriebsparameter-Vorgabe\_V[...]“ verwiesen.

In der Spalte K („FS-Name Tarifrechner/EFA“) ist die Fahrausweisbezeichnung für den naldo-Tarifrechner bzw. für die Anzeige in der elektronischen Fahrplanauskunft hinterlegt.

In der Spalte L („FS-Name E-Ticketing“) ist die Fahrausweisbezeichnung, die auf Handy-Tickets verwendet wird, hinterlegt.

In der Spalte M ist die Zeiteinheit für die zeitliche Gültigkeit des Tarifproduktes hinterlegt.

In der Spalte N ist zeitliche Gültigkeitsdauer der Tarifprodukte als Anzahl der Zeiteinheiten bzgl. Spalte M hinterlegt.

In der Spalte O ist hinterlegt, ob zusätzlich zu der Gültigkeitsdauer nach Spalte N noch ein zusätzlicher Gültigkeitszeitrahmen zu berücksichtigen ist.

In der Spalte P ist der Endzeitpunkt des zusätzlichen zeitlichen Gültigkeitszeitrahmens nach Spalte O hinterlegt.

**10. Tabelle „Fahrscheingattungen Zusatz“**

In dieser Tabelle sind – grundsätzlich analog des Aufbaus in der Tabelle „Fahrscheingattungen Vertrieb“ – die nicht vertriebsrelevanten Fahrscheingattungen gelistet, die im Bedarfsfalle den Einnahmemeldungen hinzuzufügen sind.

Es gilt dabei der Grundsatz: je genauer, desto besser (insbesondere korrespondierend mit zunehmender Einnahmerelevanz manueller Vorgänge) sowie Realisierung einer möglichst einheitlichen Verfahrensweise über die Monate und Jahre hinweg (bei grundlegender VU-interner Verfahrensänderung daher vorherige rechtzeitige Rücksprache mit naldo erforderlich).

Möglichst viele manuelle Vorgänge sind daher mittels den Fahrscheingattungsnummern und Preisstufen der Tabelle „Fahrscheingattungen Vertrieb“ zu melden.

Ist dies nicht bzw. in einem nicht verhältnismäßigem Aufwand möglich, sind die Fahrscheingattungsnummern der Tabelle „Fahrscheingattungen Zusatz“ heranzuziehen. Auch hierbei gilt wieder der Grundsatz: je genauer, desto besser. Insbesondere sollten Vorgänge in den Preisstufen 11 (Stadttarif Tübingen) und 20 (Wabe Reutlingen) diesen auch direkt zugeordnet werden.

Ist eine Preisstufen-spezifische Zuordnung nicht bzw. in einem nicht verhältnismäßigem Aufwand möglich, ist die (Hilfs-)Preisstufe 0 zu verwenden.

**11. Tabelle „Gültigkeit RSV-Wiedereinstieg“**

In dieser Tabelle erfolgt die Erläuterung der RSV-Wiedereinstiegsregelung (nur relevant bei den Fahrscheingattungen 3001-3081+3211-3371).